

Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin, sehr geehrter, Lieber Herr Kollege,

das Problem ist nicht spezifisch kardiologisch, aber es betrifft natürlich auch unser Fachgebiet direkt. Die Zahl der Endokarditiden steigt, die Antibiotikaresistenzen nehmen zu – jetzt zeigt eine neue systematische Analyse, erschienen im Lancet, wie dramatisch die Lage schon ist: Antibiotika-Resistenzen gehören zu den häufigsten Todesursachen weltweit. 1,27 Millionen Menschen sterben unmittelbar an einer Infektion mit einem resistenten Bakterium – so viel wie an Aids und Malaria zusammen. Und bei fast fünf Millionen Todesfällen pro Jahr ist eine Infektion mit Antibiotika-resistenten Keimen mindestens mitverantwortlich für den Tod. Im aktuellen Kardiobrief habe ich deshalb schlaglichtartig ein paar bedrückende Fakten zusammengestellt.

Herzliche kollegiale Grüße aus Ruit  
Ihr Christian Herdeg

## DAS BRISANTE THEMA

### 5 MILLIONEN TODESFÄLLE JÄHRLICH WELTWEIT DURCH RESISTENTE BAKTERIEN

Global burden of bacterial antimicrobial resistance in 2019: a systematic analysis  
Antimicrobial Resistance Collaborators **Lancet 2022; 399: 629–655**

- » Bislang umfassendste Studie: 174 Autoren, 9324 Quellen (Krankenhaus-Datenbanken, Studien, Überwachungssysteme, Modellierungen). 204 Länder und Regionen, 23 krankmachende Bakterien und 88 Kombinationen von Bakterien und Antibiotika wurden untersucht.
- » Mehr als 1,2 Millionen Menschen auf der Welt starben 2019 unmittelbar an einer Infektion mit einem Antibiotika-resistenten Erreger.
- » Bei fast fünf Millionen Todesfällen war eine solche Infektion mindestens mitverantwortlich für den Tod.
- » Prognose der WHO für 2050: 10 Millionen Tote.
- » Aktuell: 4000 Wirkstoffe für Krebs in der Pipeline – aber nur 40 Antibiotika.
- » Antibiotikaverbrauch zwischen 2000 und 2015 um 65% gestiegen.
- » Antibiotikaresistenzen in den Entwicklungsländern komplett außer Kontrolle.
- » Schätzung der CDC: 55 Milliarden US Dollar Kosten durch resistente Erreger.
- » Über 70 % der Todesfälle durch nur 6 Erreger, 4 davon wasserassoziierte gramnegative Bakterien.
- » Am häufigsten: E. coli, Staph. aureus, Klebsiella pneumoniae und Streptococcus pneumoniae.
- » Besonders häufig Resistenzen bei Infektionen der unteren Atemwege (ca. 400.000 Todesfälle).
- » Häufig auch nicht beherrschbare Blutvergiftungen und Blinddarmentzündungen.
- » Durch MRSA alleine ca. 100.000 Todesfälle.
- » Am stärksten betroffen Länder im westlichen Afrika südlich der Sahara (24 Tote pro 100.000 Einwohner).



**Prof. Dr. med. Christian Herdeg**  
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,  
Herz- und Kreislauferkrankungen

**TELEFON** 0711 / 4488-11450  
**FAX** 0711 / 4488-11459  
**E-MAIL** c.herdeg@medius-kliniken.de

**medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT**  
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS  
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN  
Hedelfinger Straße 166  
73760 Ostfildern

